

# Rustikation und Urbanität

253.C13 Master - 8.0 h - 10 ECTS

Di. 06.03. 09:00  
Einführungsveranstaltung

**Betreuung:** Dienstag, 09:00  
**Betreuer:** Meritxell Vaquer  
Bosshard Vaquer Architekten

Wir werden über das Stadt- und das Landleben vom Kleinsten ausgehend nachdenken. Anstatt städtebauliche Konzepte zu erarbeiten, werden wir uns auf das Konkrete konzentrieren; die Eigenschaften ‚urban‘ und ‚rural‘ behandeln und ihre charakteristische Eigenart analysieren, um sie im Entwurf von Gewerbehöhen bewusst einzusetzen.

Die konkreten konstruktiven Vorstellungen und raumtypologischen Überlegungen entstehen aus Prozessen, die der Wahrnehmung, sowie mehr generellen oder abstrakten Gedanken und dem Wissen entstammen. Jeder Architekt ist Gefäß und Teilnehmer seiner Kultur.

Ziel des Kurses ist, dank der thematischen Polarität und Parallelismus, die eigenen Denkstrukturen verantwortlich und präzise für das Bauen, einzusetzen.

Das Resultat sind Entwürfe für eine explizit ländliche oder städtische Umgebung.

Es sind zwei Orte ausgewählt, der eine im Zentrum Wiens und der andere in einem Deutschschweizer Dorf.

Die für beide Orte gleich gewählten Nutzungen widerspiegeln eine aktuelle Planungsrealität: das dichte Zusammenleben, wo oder wie auch immer. Die Nutzungskombination impliziert die Wiedererweckung von Lebensgemeinschaften, die gegen Zonenpläne verstossen dürfen. Einen kritischen Entwurf, der die Sub-Urbanität neudenken will, weil diese keinen Anspruch auf Eigenständigkeit erhebt.

Eine thematische Exkursion in die Schweiz ist vom 19.-22. März vorgesehen. Sie wird zudem die Gelegenheit bieten, das dortige Gelände zu besuchen.



Produktionsräume in einem Keramikgewerbe